

Hotels rollen roten Teppich aus

Betten sind zur WM-Auslosung nahezu ausgebucht

Leipzig ist in dieser Woche durch die Auslosung zur Fußball-Weltmeisterschaft in aller Munde. Das wirkt sich auch auf die Hotels aus, die nahezu ausgebucht sind. Laut Tourist-Verein gibt es für Donnerstag und Freitag nur noch wenige Zimmer. Allerdings: Die Adventswochen laufen in den City-Hotels ohnehin gut.

In Leipzig bieten derzeit 91 Hotels, Gasthöfe und Pensionen ihre Dienste an. Deren zusammen 11 144 Betten sind in der Adventszeit meistens bestens ausgelastet, durch die FIFA-Tagung und die WM-Auslosung ist kaum noch ein freies Zimmer zu haben. „Die ganze Region ist ausgebucht – bis nach Halle“, sagt Jörg Müller, Chef vom Hotel Fürstenhof. Das gehört neben dem Marriott, dem Renaissance Hotel sowie dem Westin zu den vier Leipziger Hotels, die vom Weltfußballverband FIFA für die Beherbergung der Ehrengäste und Journalisten aus aller Welt auserwählt worden sind.

„Als erstes Haus am Platz sind wir bestens vorbereitet. Es ist ja nichts Außergewöhnliches, wenn Prominente zu uns kommen“, betont der Direktor. Ronny Maier vom Marriott ergänzt: „Wir werden den roten Teppich für unsere Gäste ausrollen und uns an der Freundlichkeitsoffensive beteiligen. Schließlich schaut die ganze Welt auf Leipzig. Wobei ich hoffe, dass wir auch sonst zu unseren Gästen immer freundlich sind.“ Sein Haus habe sich schon im Vorfeld mit internationalem Personal „sprachlich verstärkt“. Tatsache sei aber auch, dass an diesen Tagen andere Gäste wegblieben.

Vom Fußballspektakel profitieren natürlich auch viele anderen Häuser, nicht nur in der City. „Bei uns gibt es schon lange kein freies Bett mehr, dies liegt eindeutig an der WM-Auslosung“, freut sich Marlis Wetzig, die Chefin vom Hotel Leonardo in der Windscheidstraße. „Weihnachtstrubel, Fußball-Auslosung, Honky Tonk – wer da nicht ausgebucht ist, macht etwas falsch“, sagt Ibis-Hotelchefin Dörte Lojewski. Edgar Vonderweiden vom Novotel verweist darauf, dass sein Haus in der Adventszeit stets

bestens besucht sei. Er setzt aber trotzdem auf die FIFA-Gäste. „Vielleicht können wir ein bisschen mehr Gewinn machen als mit Reisegruppen.“

Die Hoffnung, in diesen Tagen ein freies Bett zu bekommen, sollte aber niemand aufgeben: „Einzelne Zimmer gibt es immer noch“, so Andreas Schmidt vom Leipzig Tourist Service. Der Verein öffnet seine Info in der Richard-Wagner-Straße am Donnerstag und Freitag länger, bis 20 Uhr.

Die Hotels fiebern der Auslosung noch aus einem anderen Grund entgegen: wegen der Auslastung ihrer Betten im Juni 2006. Der Weltfußballverband hat für diese Zeit am WM-Spielort Leipzig zwar viele Zimmer reserviert. „Trotzdem ist entscheidend, ob zugkräftige Mannschaften in Leipzig spielen, deren Fans dann auch mitreisen“, so Vonderweiden. Eines ist er sich aber sicher: „Leipzig ist in aller Munde. Die Erfahrungen zeigen, dass das künftig viele Freizeittouristen bringt.“

Mathias Orbeck

Lesen sie dazu den „Standpunkt“.